

# Sicherheit und gutes Gefühl im Praxisalltag dank Wasserhygiene

Ein Beitrag von Laura Terstiege

**ANWENDERBERICHT** /// Vorsicht ist besser als Nachsicht – nach dieser Devise handelte die Zahnärztin Dr. Fee Wiesinger aus München. Für ihre zwei Praxen wollte sie auf Nummer sicher gehen und die Hygienekette zuverlässig schließen. Elementarer Faktor dabei: Wasserhygiene. Die Zahnmedizinische Fachangestellte und Mitarbeiterin der Münchener Zahnärztin Anna Heinrich berichtet nun von ihren Erfahrungen mit Wasserhygiene und dem Praxisalltag mit SAFEWATER und BLUE SAFETY. \_\_\_\_\_

[Infos zum Unternehmen](#)



„Unseren Patienten soll es gut gehen, sie sollen glücklich sein, und wir wollen ihnen nur das Beste bieten. Das ist uns ganz besonders wichtig“, erzählt die Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA) Anna Heinrich von der Zahnarztpraxis Dr. Fee Wiesinger aus München. „Hygiene spielt da eine besonders große Rolle, denn sie umfasst alles – vom Türgriff, über die Einheiten, die Instrumente, bis hin zum Wasser. Es beginnt sozusagen bei der Haarspitze und endet beim großen Zeh der Praxis.“

An gleich zwei Standorten in der bayerischen Hauptstadt – mit zwei und drei Behandlungseinheiten – kümmern sich Zahnärztin Dr. Fee Wiesinger und ihr Team um ihre Patienten. Die Behandlungsschwerpunkte liegen dabei im Bereich des Zahnerhalts und Zahnersatzes. Offensichtliche Probleme mit dem Wasser gab es in beiden Praxen bis dato nicht.

„Als wir durch die Medien auf die Arbeit von BLUE SAFETY und die Relevanz hinter dem Thema Wasserhygiene aufmerksam wurden, war uns schnell klar, dass auch wir aktiv werden müssen. Wir wollten prophylaktisch handeln, um mögliche Probleme durch mangelhafte Wasserhygiene frühzeitig aus dem Weg zu räumen“, erinnert sich Heinrich.

ZFA Anna Heinrich voller Herzblut im Einsatz für Wasserhygiene und für die Zahnarztpraxis.



## Gesagt, getan: Wasserhygiene ins Visier genommen

Schnell war eine unverbindliche Sprechstunde mit den Wasserexperten von BLUE SAFETY vereinbart. „Unsere Chefin war begeistert und überzeugt. Und nur kurze Zeit später kam ein Servicetechniker und installierte gleich in beiden Praxen je eine SAFEWATER-Anlage. Alles hat problemlos funktioniert und den regulären Praxisbetrieb in keiner Weise negativ beeinflusst. Der Wasserexperte zeigte uns alle Funktionsweisen des Systems und wies uns in die Anwendung ein. Gemeinsam haben wir uns im Team anschließend noch tiefer in die Thematik eingearbeitet“, berichtet die Münchener ZFA.



Inzwischen betreut Heinrich überwiegend gemeinsam mit einer weiteren Kollegin das SAFEWATER Hygiene-Technologie-Konzept. „Aber eigentlich kümmert sich jede Kollegin einmal um die täglich anfallenden Aufgaben. Wir haben einen genauen Plan, wer an welchem Tag zuständig ist und wechseln uns entsprechend ab. Das klappt gut. So wird morgens als erster Arbeitsschritt in beiden Praxen zunächst kräftig durchgespült – gemäß der für uns individuell erstellten Spülpläne nach den Empfehlungen des Robert Koch-Instituts. Das kostet zwar etwas Zeit, aber wir wissen, warum wir es machen: Für sauberes Wasser, für unsere Patienten sowie für unser gesamtes Team.“

## Hygienisch einwandfreies Wasser mit positiven Folgen

„Wir merkten vor allem anfangs deutlich, dass sich Ablagerungen – also Biofilme – aus den Wasser führenden Systemen lösten. So funktionierten beispielsweise unsere Instrumente wieder besser. Dass das Wasser nun ohne Biofilmbelastung ist, gibt uns ein gutes Gefühl und Sicherheit – da spreche ich nicht nur für mich, sondern ebenso für meine Chefin und all meine Kolleginnen“, hebt Heinrich hervor.

Und noch weitere Vorteile weiß die ZFA zu vermelden: „SAFEWATER berücksichtigt überdies weitere Aspekte – so stellt die Anlage selbst fast alles Notwendige her, was wir zur Reinigung der Wasser führenden Systeme benötigen. Das heißt, wir müssen nicht mehr auf die mit Plastik verpackten Betriebsmittel vom Depot zurückgreifen. Das finde ich besonders toll. Das ist natürlich zudem ein positiver Kostenpunkt, denn all diese regelmäßigen Anschaffungen sparen wir uns obendrein.“

## Stolz auf vorbildlichen Einsatz

Wenn Patienten die Wartezimmer der Münchener Praxen von Dr. Wiesinger betreten, finden sie dort besondere Zertifikate, die die Wände schmücken – nämlich für „Ausgezeichnete Wasserhygiene“. „Gerne zeigen wir, dass wir

uns für Wasserhygiene stark machen und mit hygienisch einwandfreiem Wasser behandeln. Die Urkunden, die wir im Anschluss an gute Wasserprobenergebnisse für jede Praxis erhalten haben, sind Zeugnisse dafür. Und da sind wir sehr stolz drauf, denn sie belohnen unseren täglichen Einsatz“, hebt Heinrich hervor. Dem fügt die Münchenerin zusammenfassend hinzu: „Alles in allem würde ich SAFEWATER klar weiterempfehlen. Denn Wasserhygiene ist ein Thema, das jede Zahnarztpraxis und Klinik betrifft. BLUE SAFETY stellt gemeinsam mit uns die Wasserqualität in unseren Praxen sicher. Damit ist unsere Hygienekette geschlossen, und wir können mit bestem Gewissen für unsere Patienten da sein.“

## Machen Sie Wasserhygiene auch zu Ihrem Thema

In einer kostenfreien und unverbindlichen Sprechstunde Wasserhygiene verraten Ihnen die Wasserexperten von BLUE SAFETY alles rund um SAFEWATER. Gemeinsam mit Ihnen nehmen sie Ihre Wasserhygiene und Praxisgegebenheiten unter die Lupe und entwickeln für Sie ein maßgeschneidertes Hygiene-Technologie-Konzept. Vereinbaren Sie noch heute Ihren Termin – telefonisch unter 00800 88552288, per WhatsApp an 0171 9910018 oder online [www.bluesafety.com/Termin](http://www.bluesafety.com/Termin)

Foto: © Zahnarztpraxis Dr. Fee Wiesinger

*Hinweis: Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.*

## INFORMATION ///

**BLUE SAFETY GmbH**  
Siemensstr. 57  
48153 Münster  
Tel.: 00800 88552288  
[hello@bluesafety.com](mailto:hello@bluesafety.com)  
[www.bluesafety.com](http://www.bluesafety.com)